

13.03.2016

Rallye Kempenich - Platz 2 in der Klasse

Steffen Weber (Haiger) und Andre Reitz (Eschenburg) auf Honda Civic 1.6 VTI

Die Winterpause ist vorüber, das Fahrzeug wurde über die Wintermonate umgebaut und als erste Rallye, die wir zum Testen fahren wollten, suchten wir uns die Rallye Kempenich in der schönen Eifel gelegen, nahe des Nürburgrings aus.



Am Samstagnachmittag luden wir das Auto auf, packten unserer Helme und Overalls ein und fuhren am Sonntagmorgen um 06:00 Uhr bei eisigen Temperaturen über den Westerwald zum Ort des Geschehens.

Um 08:00 Uhr ging es zur Papier- und dann zur technischen Abnahme und anschließend fuhren wir die Prüfungen für unseren Aufschrieb ab. Dank des typischen Eifelwetters waren Felder, Wald und Wiesen noch mit Schnee bedeckt und machte viele Streckenabschnitte sehr schmierig und rutschig.

Um 12:00 Uhr starteten 135 Rallyefahrzeuge, wovon 9 Fahrzeuge in unserer Klasse (F9 bis 1600ccm) mitfuhren.

Da wir diese Rallye zum Testen des Fahrzeuges nutzen wollten, gingen wir die Sache locker an und fuhren tiefenentspannt in die Rallye.

6 Prüfungen mussten gefahren werden mit insgesamt 55 WP- Kilometern.

WP 1 war ein 5 km langer Sprint, rund um das beschauliche Örtchen Hausten.

Das Auto lief sehr gut. Eine tolle Kombination aus kurzem Getriebe mit den 170 PS und den soften Reifen, welche sich schön in den Asphalt krallten.

WP 2 war eine Sprintprüfung zwischen Weibern und Kempenich und führte an der Bundesstraße 412 entlang. Da die Kurven zum Teil schon ziemlich ausgefahren waren, wurde es durch den Schneematsch teilweise sehr schmierig auf der Strecke.

WP3 war ein Rundkurs der durch 3 Ortschaften ging. Nach dieser 15km langen Wertungsprüfung fuhren wir in die Pause um einen kurzen Check am Fahrzeug vorzunehmen und um eine Kleinigkeit zu essen. Ein kurzer Blick auf die Zeiten: nach WP3 lagen wir in der Klasse auf Platz 3.

Da wir zum Testen und Ausprobieren hier hergekommen waren, zogen wir das Tempo an, um die Konkurrenz zu ärgern. Nachdem wir auf den WP 4,5 und 6 jeweils die Bestzeit in der Klasse gefahren sind, freuten wir uns sehr, dass wir im Sonnenuntergang im Ziel angekommen waren.

Nach einem deftigen Abendessen und einem erholsamen kalten Bier freuten wir uns auf die Siegerehrung und auf die Platzierung, die wir erfahren hatten.

Nach 55 gefahrenen Wertungskilometern waren wir mit 42 Minuten 5 Sekunden und 7/100 gleichauf mit einem Suzuki Swift auf Platz 1.

Leider schreibt das Reglement vor, dass in diesem Fall die bessere Zeit aus WP1 zählt und so landeten wir unglücklicherweise auf Platz 2 und im Gesamt auf Platz 30.

Das Fahrzeug lief sehr gut, die Umbauten über den Winter haben sich gelohnt und wir freuen uns, dass wir am 02.04.2016 zur Rallye Westerwald in Altenkirchen wieder starten können um dort wertvolle Punkte für die Meisterschaft sammeln können.